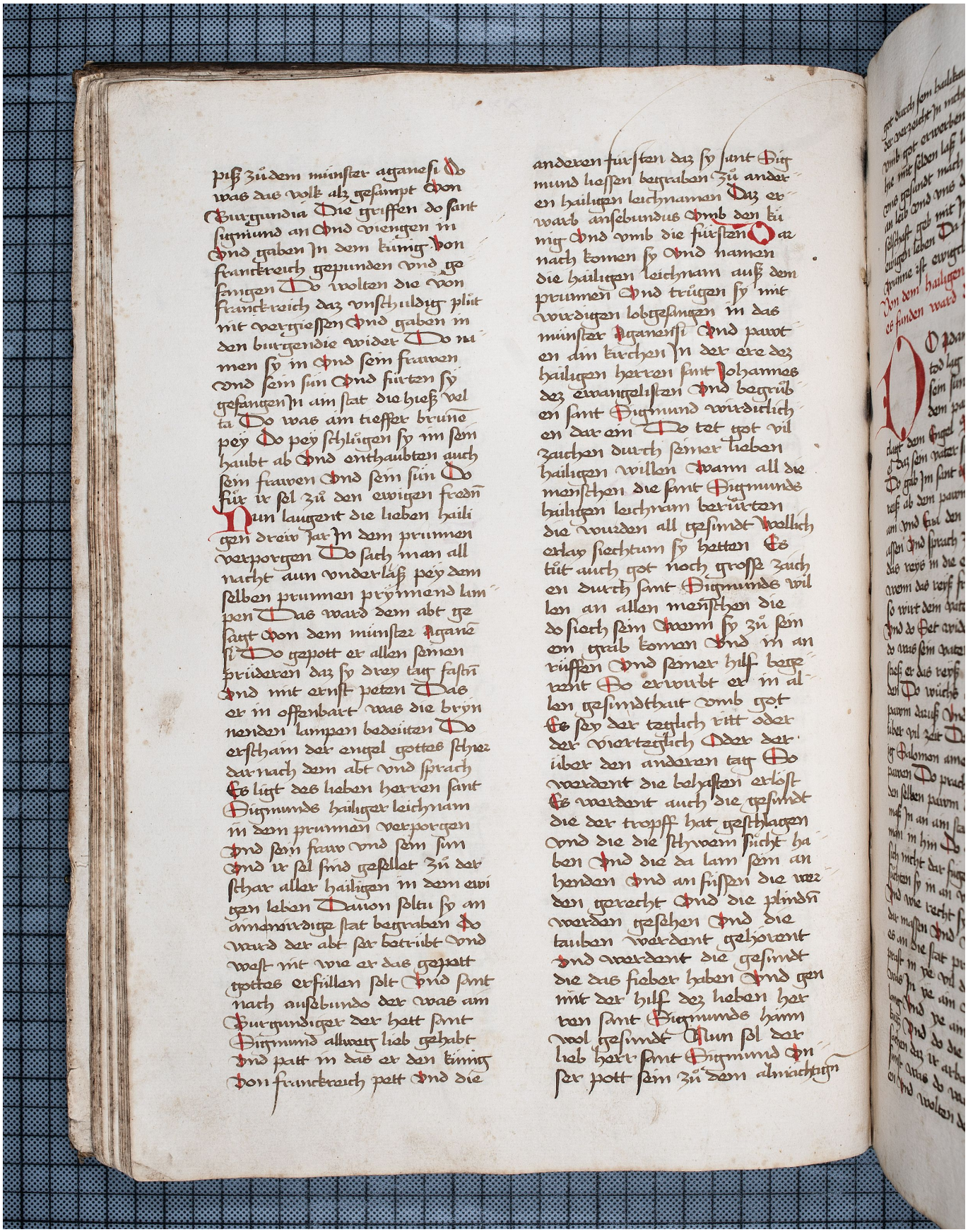
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



piß zů dem münster agaunesi Do
was das volk alz gesampt von
Burgundia Die griffen do sant
sigmund an vnd viengen in
vnd gaben jn dem künig von
frankreich gepunden vnd ge
fangen Do wolten die von
frankreich daz vnschuldig plut
nit vergiessen vnd gaben in
den burgendie wider Do nu
men sy in vnd sein frawen
vnd sein sun vnd fürten sy
gefangen jn am stat die hieß vel
ta Do was am tiefser brune
pey Do pey schlügen sy im sein
haubt ab vnd enthaubten auch
sein frawen vnd sein sun Do
für ir sel zů den ewigen fredn
Nun laugent die lieben haili
gen dreiw jar jn dem prunnen
verporgen Do sach man all
nacht aun vnderläß pey dem
selben prunnen prynnend lam
pen Das ward dem abt ge
sagt von dem münster Agaune
si Do gepott er allen seinen
prüderen daz sy drey tag fasten
vnd mit ernst peten Das
er in offenbart was die brin
nenden lampen bedeiten Do
erstham der engel gottes schnel
dar nach dem abt vnd sprach
Es lügt des lieben herren sant
Sigmunds heiliger leichnam
in dem prunnen verporgen
vnd sein frau vnd sein sun
vnd ir sel sind gesellet zů der
schar aller heiligen in dem ewi
gen leben Dauon solten sy an
ainer wirdigen stat begraben Do
ward der abt sar betrübt vnd
west nit wie er das gepott
gottes erfüllen solt vnd sant
nach ausebundo der was am
Burgundiger der hett sant
Sigmund allwegt lieb gehabt
vnd patt in das er den künig
von frankreich pett vnd die
anderen fürsten daz sy sant Sig
mund liessen begraben zů ander
en heiligen leichnamen Daz er
ward ansebundus vmb den kü
nig vnd vmb die fürsten Da
nach komen sy vnd namen
die heiligen leichnam auß dem
prunnen vnd trügen sy mit
wurdigen lobgesangen in das
münster Agaunensi vnd pawt
en ain kirchen jn der ere des
heiligen herren sant Johannes
des ewangelisten vnd begrüb
en sant Sigmund wurdiclich
en dar em Do tet got vil
zaichen durch seiner lieben
heiligen willen Wann all die
menschen die sant Sigmunds
heiligen leichnam berürten
die wurden all gesundt Wellich
erlay siechtum sy hetten Es
tüt auch got noch grosse zaich
en durch sant Sigmunds wil
len an allen menschen die
do siech sein Wenn sy zů sein
em grab komen vnd in an
rüffen vnd seiner hilf bege
rent Do erwurbt er in al
len gesundthait umb got
Es sey der teglich vitt oder
der viertegliche Oder der
über den anderen tag Do
werdent die behaften erlost
Es werdent auch die gesundt
die der tropff hat gesthlagen
vnd die die schwerm sucht ha
ben vnd die da lam sein an
henden vnd an fissen die wer
den gerecht vnd die plindn
werden geschen vnd die
tauben werdent gehorent
vnd werdent die gesundt
die das fieber haben vnd gen
int der hilf des heben her
ren sant Sigmunds hann
wol gesundt Nun sol der
lieb herr sant Sigmund ein
ser pott sein zů dem almächtigen